



St. Johannis GmbH
Gemeinnützige Gesellschaft
für soziale Dienstleistungen



PSZ Sachsen-Anhalt
Psychosoziales Zentrum
für Migrant*innen

**Psychosoziales Zentrum
für Migrantinnen und Migranten
in Sachsen-Anhalt**

Sudenburger Wuhne 4
39112 Magdeburg
Telefon: 03471 37407003
Telefax: 03471 37407030
E-Mail: kontakt@psz-sachsen-anhalt.de
Internet: www.psz-sachsen-anhalt.de

St. Johannis GmbH
Gemeinnützige Gesellschaft
für soziale Dienstleistungen

Dr.-John-Rittmeister-Straße 6
06406 Bernburg (Saale)

Telefon: 03471/3740-0
Telefax: 03471/3740-90
E-Mail: info@sanktjohannis.org
Internet: www.stejh.de/stjohannis

Sitz der Gesellschaft: Bernburg
Amtsgericht Stendal HRB 7611
Geschäftsführer: Klaus Roth
UST-IdNr.: DE275160408

Bankverbindung:
Salzlandsparkasse
IBAN: DE12 8005 5500 0300 0265 52
BIC: NOLADE21SES
Volksbank Börde-Bernburg eG
IBAN: DE62 8106 9052 0002 5427 06
BIC: GENODEF1WZL

Fachtag des PSZ Sachsen-Anhalt

„Geschützt und geborgen“ - Traumatherapie und psychosoziale Unterstützung für Geflüchtete in Krisenzeiten

22. September 2022, 10-16Uhr

Altes Rathaus, Alter Markt 6, 39104 Magdeburg

PROGRAMMABLAUF

10:00 Uhr	Begrüßung und Grußworte durch Susi Möbbeck, Integrationsbeauftragte und Staatssekretärin im Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung, und dem Vorstand der St. Johannis GmbH, Klaus Roth
10:30 Uhr	Digitaler Vortrag von Frau Dr. Luise Reddemann: „Wie kann man schwer traumatisierten Menschen angemessen begegnen?“
11:35 Uhr	Mittagspause
12:35 Uhr bis 14:35 Uhr	Workshops: 1. PD Dr. Markus Stingl: „Traumatherapeutische Basiskompetenzen“ 2. Dipl. Kunsttherapeutin Fanny Oehmichen: „Das kunsttherapeutische Potential“ – Einblicke in die kunsttherapeutische Arbeit mit Menschen mit Traumafolgestörungen und Möglichkeiten der Selbstfürsorge 3. RA Thomas Stöckl, Halle: Ansprüche der medizinischen Versorgung im Asylbewerberleistungsgesetz und Möglichkeiten der Durchsetzung 4. Anja Brehme und Antje Fritzsche (Koordinierende Beratungsstelle Migration, Landesschulamt Sachsen-Anhalt): „Eltern als Vorbild – Schulische Integration und Förderung zwischen gestern und morgen“
	Pause
14:50 Uhr	Vortrag von PD Dr. Markus Stingl: „Herausforderungen und Potentiale der dolmetschergestützten Arbeit im ambulanten und stationären Kontext“
15:50 Uhr	Ausblick und Verabschiedung

